

Landesamt
für Umwelt, Naturschutz und Geologie
Mecklenburg-Vorpommern



Goldberger Straße 12
18273 Güstrow
fon 03843 777-0
poststelle@lung.mv-regierung.de

Wasservogelzählung in der Zug- und Überwinterungssaison 2006/2007

Abschlussbericht

zum Werkvertrag

**Eingabe und fachliche Auswertung von Daten aus der landesweiten Kartierung
von Wasservögeln in Mecklenburg-Vorpommern**

Reg.-Nr. 20.86/08

i·l·n Greifswald

Institut für
Landschaftsökologie
und Naturschutz



www.iln-greifswald.de

Bearbeiter Andreas Kaffke
Frithjof Erdmann

Greifswald, Dezember 2008

i·l·n Greifswald
Am St. Georgsfeld 12
17489 Greifswald
fon 03834 8919-0
fax 03834 503908

post@iln-greifswald.de

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
2	Ziele und Aufgaben.....	3
3	Material und Methode.....	3
3.1	Gebietskulisse und Erfassungsumfang	3
3.2	Witterung.....	5
3.3	Methodik der Auswertung	6
4	Ergebnisse	6
4.1	Auswertung der Tageszählungen nach Regionen und Zählterminen	6
4.2	Auswertung nach Arten	9
4.3	Erweiterte Auswertung ausgewählter Wasservogelarten	13
4.3.1	Haubentaucher.....	13
4.3.2	Reiherente.....	16
4.3.3	Gänsesäger	18
4.3.4	Graugans.....	20
5	Anhang.....	23

1 Einführung

Mit dem vorliegenden Bericht zur Wasservogelzählung der Saison 2006/2007 wird eine Zusammenfassung über wichtige Ergebnisse der Wasservogelzählung gegeben. Der Schwerpunkt liegt auf der Darstellung des Artenspektrums und der Individuenzahlen in den drei Regionen der Wasservogelzählung. Vertiefte und umfangreiche Analysen des Datenmaterials bleiben künftigen Auswertungen vorbehalten.

Für ausgewählte Arten werden die Ergebnisse näher dargestellt.

In früheren Berichten wurde teils ausführlich auf die Methodik der Wasservogelerfassung eingegangen. Daher wird in diesem Bericht darauf verzichtet und Interessenten auf frühere Berichte verwiesen

(http://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/publikation/publikation_download.php3).

Das Datenmaterial beruht auf der Mitarbeit einer großen Anzahl ehrenamtlicher Zähler, denen an dieser Stelle Dank für ihren Einsatz und ihre Ausdauer gebührt.

Ein besonderer Dank gilt den Regionalkoordinatoren Herrn Dr. H.-W. Nehls (Region Küste – Rostock), Frau H. Eichstädt (Region Ost – Neubrandenburg) und Herrn Dr. H. Zimmermann (Region West – Schwerin) für die Organisation der Wasservogelzählung.

In diesem Bericht werden die Regionsbezeichnungen Küste (ehemals Bezirk Rostock), Ost (ehemals Bezirk Neubrandenburg) und West (ehemals Bezirk Schwerin) verwendet.

2 Ziele und Aufgaben

Die im Gebiet Mecklenburg-Vorpommerns bereits seit 1967 jährlich durchgeführte Erfassung von Daten über Bestände auf dem Zug rastender und überwinternder Wasservögel entstand im Zuge internationaler Bemühungen um den Schutz von Vogelarten der Feuchtgebiete. Die 2 wesentlichen Ziele: [1] Eine Schätzung bzw. Berechnung der Bestandsgrößen der biogeographischen Populationen sollte ermöglicht und [2] die Identifikation wertvoller Feuchtgebiete mit besonderer Funktion für ziehende und überwinternde Vögel sowie Begründungen für deren Schutz sollten erleichtert werden. International werden die Wasservogelzählungen heute von Wetlands International (Wageningen) koordiniert.

Für die im Abstand von wenigen Jahren vorgenommenen Ermittlungen der Populationsgrößen gilt die sog. Mittwinterzählung (Wochenende in der Januarmitte) als besonders bedeutsam, weil sich die meisten Vögel dann m.o.w. konzentriert in ihren Überwinterungsgebieten aufhalten. Im Interesse guter Daten beteiligen sich dann besonders viele Ornithologen und es werden Erfassungen auch in Gebieten ermöglicht, aus denen zu anderen Jahreszeiten nur wenig Information dokumentiert ist.

Für das Land Mecklenburg-Vorpommern ist der zweite Aspekt der Ziele gleichermaßen bedeutsam, weil die Daten in erheblichem Maße zur Überwachung der ökologischen Funktionen von Feuchtgebieten beitragen können – und zwar unabhängig vom rechtlichen Schutzstatus der Gebiete. Hier kommt es darauf an, lokale Bestandsgrößen in verschiedenen Phasen der Zug- und Überwinterungssaison zu erheben, da nur damit die im Jahresverlauf wechselnden ökologischen Funktionen der Gebiete für diese Arten ermittelt und quantifiziert werden können.

Mit dem vorliegenden Bericht werden die digital vorliegenden Daten der Wasservogelzählungen 2006/2007 einer ersten Auswertung unterzogen und die Ergebnisse kurz dargestellt. Im Übrigen sollen die Daten der periodischen Wasservogelzählungen den Naturschutzbehörden als Grundlagenmaterial für vertiefte Auswertungen im Rahmen ihrer Aufgaben zur Verfügung stehen, was die Erfüllung von Berichtspflichten des Landes im nationalen und internationalen Rahmen einschließt.

3 Material und Methode

3.1 Gebietskulisse und Erfassungsumfang

Im Land Mecklenburg-Vorpommern gab es in der Zählseason 2006/2007 220 Zählgebiete, die sich auf die folgende Regionen verteilen: Küste 107, Ost 68, West 45. Im Anhang 1 gibt es eine Auflistung aller Zählgebiete mit den Summen der monatlichen Vogelbestände.

Der Berichtszeitraum umfasst die 8 zentral vorgegebenen Zähltermine:

16./17. September 2006	13./14. Januar 2007
14./15. Oktober 2006	17./18. Februar 2007
12./13. November 2006	17./18. März 2007
16./17. Dezember 2006	14./15. April 2007

Bei der Auswertung wurden alle Wasservogelzählungen der aktuellen Gebietskulisse berücksichtigt. Einzelne Gebiete wurden mehrfach pro Monat gezählt, es wurde jedoch nur ein Termin in der Auswertung berücksichtigt.

Von den 220 in der Saison 2006/2007 vorhandenen Zählgebieten wurden 174 (79 %) mindestens einmal kontrolliert. Insgesamt gab es 751 Tageszählungen, davon waren drei ohne Wasservogelnachweise (Null-Zählungen). Der Erfassungsgrad und die Anzahl der zu den Terminen kontrollierten Gebiete kann der Tabelle 1 entnommen werden.

Tabelle 1. Erfassungsgrad der Zählgebiete in der Zählseason 2006/2007

Zähltermin	Erfassungsgrad der Zählgebiete [%] (in Klammern Anzahl der Zählgebiete)							
	Küste	(107)	Ost	(68)	West	(45)	Gesamt	(220)
September '06	7 %	(7)	26 %	(18)	67 %	(30)	25 %	(55)
Oktober '06	15 %	(16)	56 %	(38)	76 %	(34)	40 %	(88)
November '06	20 %	(21)	69 %	(47)	78 %	(35)	47 %	(103)
Dezember '06	15 %	(16)	54 %	(37)	82 %	(37)	41 %	(90)
Januar '07	73 %	(78)	68 %	(46)	89 %	(40)	75 %	(164)
Februar '07	15 %	(16)	66 %	(45)	87 %	(39)	45 %	(100)
März '07	19 %	(20)	65 %	(44)	82 %	(37)	46 %	(101)
April '07	7 %	(7)	16 %	(11)	71 %	(32)	23 %	(50)

Der Erfassungsgrad in der Region West lag in allen Monaten über dem der anderen Gebiete und fast durchgängig bei > 70 %. In der Region Küste wurde ein Großteil der Gebiete nur einmal kontrolliert (zur internationalen Wasservogelzählung im Januar). In der Region Ost fiel der Erfassungsgrad etwas ab.

In einem großen Teil der Gebiete wurden die Bestände zwischen September und April mehrfach erfasst, wie die Tabelle 2 verdeutlicht.

Tabelle 2. Regionale Verteilung der Zählhäufigkeit

Anzahl Zählungen pro Gebiet	Anteil untersuchter Zählgebiete [%]		
	Küste (107 Gebiete)	Ost (68 Gebiete)	West (45 Gebiete)
0	23	24	11
1	54	1	0
2	4	3	4
3	4	6	2
4	0	4	0
5	4	19	4
6	6	25	7
7	1	9	16
8	5	9	56

In der Region West wurden fast 60 % aller Zählgebiete in allen acht Monaten der Wasservogelzählperiode erfasst.

3.2 Witterung

Der Temperaturverlauf und die Niederschlagshöhen von September 2006 bis April 2007 können der Abbildung 1 am Beispiel der Wetterstation Greifswald entnommen werden.

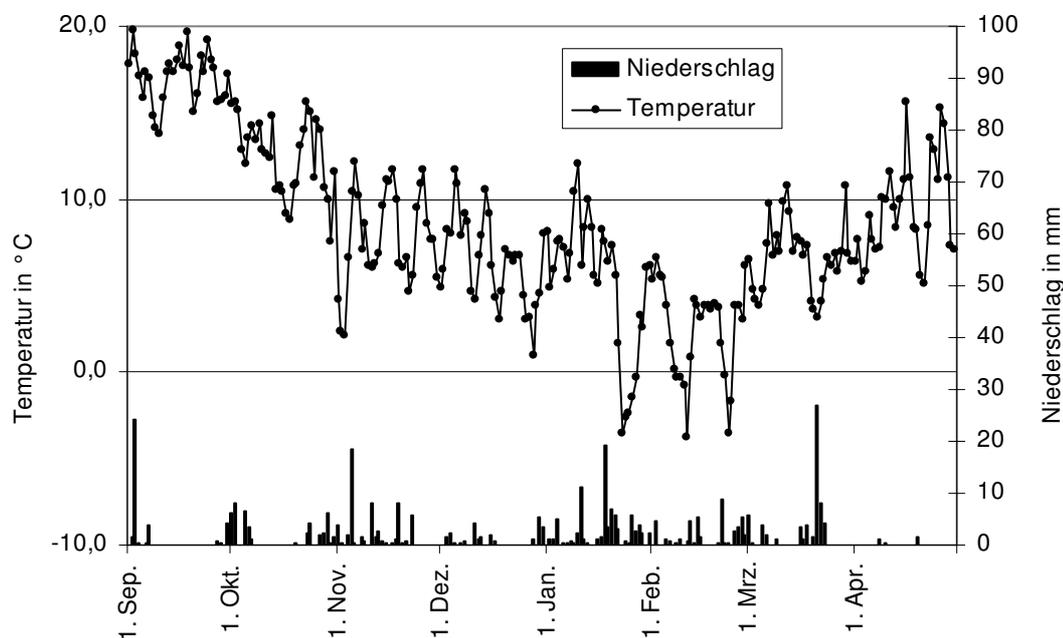


Abbildung 1. Tagesmittel der Temperatur [°C] und täglicher Niederschlag [mm] der Wetterstation Greifswald vom 1. September 2006 bis zum 30. April 2007 (Datenquelle: Deutscher Wetterdienst [www.dwd.de]).

Die Temperatur lag in allen Monaten der Zählperiode deutlich über dem langjährigen Mittel (Tabelle 3). Insbesondere die Wintermonate Dezember und Januar waren ziemlich warm. Insgesamt gab es nur an 12 Tagen Tagesmitteltemperatur unter dem Gefrierpunkt. Die geringste Tagesmitteltemperatur betrug $-3,8^{\circ}\text{C}$. Die Niederschläge zeigten kein einheitliches Bild, es gab Monate mit deutlich höheren Niederschlägen als im langjährigen Mittel, aber ebenso auch Monate mit deutlich geringeren Niederschlägen.

Tabelle 3. Abweichungen der Monatsmittel von Temperatur und Niederschlag in den Monaten September 2006 bis April 2007 von den langjährigen Monatsmitteln der Periode 1961 bis 1990 (negative Werte bedeuten eine Unterschreitung des langjährigen Mittels), Quelle der Primärdaten: Deutscher Wetterdienst [www.dwd.de].

Parameter	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Temperaturabweichung [°C]	3,7	3,2	3,2	5,3	5,9	2,4	3,9	3,0
Niederschlagsabweichung [mm]	-17,0	2,4	6,9	-21,9	42,0	14,7	24,0	-35,8

Die hohen Wintertemperaturen spiegeln sich im geringen Auftreten von Gewässervereisung in den Zählgebieten wider (Tabelle 4). „Teilweise bis starke“ oder „totale Vereisung“ trat nur in zwei Gebieten auf. Die ganz überwiegende Mehrheit der Gewässer war an den Zähltagen eisfrei.

Tabelle 4. Eisverhältnisse in den Zählgebieten in der Saison 2006/2007

Zähltermin	Anzahl Gebiete	eisfrei	Ufer vereist	teilweise bis stark vereist	total vereist	Treibeis	keine Angabe
September	55	47					8
Oktober	88	67					21
November	103	81					22
Dezember	90	73	1				16
Januar	164	137	1		1		25
Februar	100	74	6	1		1	18
März	101	75	1				25
April	50	41					9

3.3 Methodik der Auswertung

Bei der Auswertung wurde zwischen Wasservögeln i.e.S. (im engeren Sinne) und solchen die nicht zu dieser Gruppe gehören unterschieden. Eine Auflistung der Wasservögel i.e.S. findet sich in Tabelle 8 und eine der Nicht-Wasservögel i.e.S. in Tabelle 9. Zu den Wasservögeln i.e.S. gehören auch Artengruppen morphologisch ähnlicher Arten, die bei der Zählung nicht bis auf das Artniveau bestimmt werden konnten.

Es wurden alle in der Datenbank der Wasservogelzählung für das Land Mecklenburg-Vorpommern für die Saison 2006/2007 enthaltenden Zählprotokolle ausgewertet.

Die kartographische Darstellung erfolgte mit dem Programm ArcView® der Firma ESRI.

4. Ergebnisse

4.1. Auswertung der Tageszählungen nach Regionen und Zählterminen

In der Zählseason 2006/2007 wurden insgesamt 1.649.468 Individuen erfasst. Darunter waren 1.422.582 Individuen von 90 Wasservogelarten und 226.886 Individuen von 21 Wasservogel- Artengruppen (Bestimmung auf Artniveau nicht möglich). In Tabelle 5 findet sich eine Auflistung der Zahl der Wasservogelarten getrennt nach Regionen und Zählterminen.

In der Region Küste wurden mit Abstand die meisten Arten und Individuen gezählt. Das liegt vor allem an der herausragenden Bedeutung der Küstengewässer, insbesondere der Bodden, als Rast- und Überwinterungsgebiet. Im Binnenland stellt die Lewitz ein herausragendes Rast- und Überwinterungsgebiet dar, wie Abbildung 2 verdeutlicht.

Tabelle 5. Übersicht der Arten- und Individuenzahl von Wasservogelarten i.e.S. pro Monat (berücksichtigte Arten siehe Tabelle 8). Zählungen von Artengruppen (z.B. Fluss-/Küstenseeschwalbe) wurden nicht unberücksichtigt.

Monat	Küste			Ost			West		
	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel
Sep	7	52	25.290	18	42	38.707	30	38	31.288
Okt	16	61	93.733	38	41	80.718	34	36	61.784
Nov	21	60	135.321	47	46	65.552	35	43	44.423
Dez	16	45	61.069	37	33	40.704	37	35	37.309
Jan	78	58	297.012	46	36	51.397	40	35	36.671
Feb	16	48	75.591	45	39	73.489	39	40	49.485
Mrz	20	50	44.847	44	41	38.767	37	38	17.278
Apr	7	46	5.088	11	36	4.934	32	39	12.125

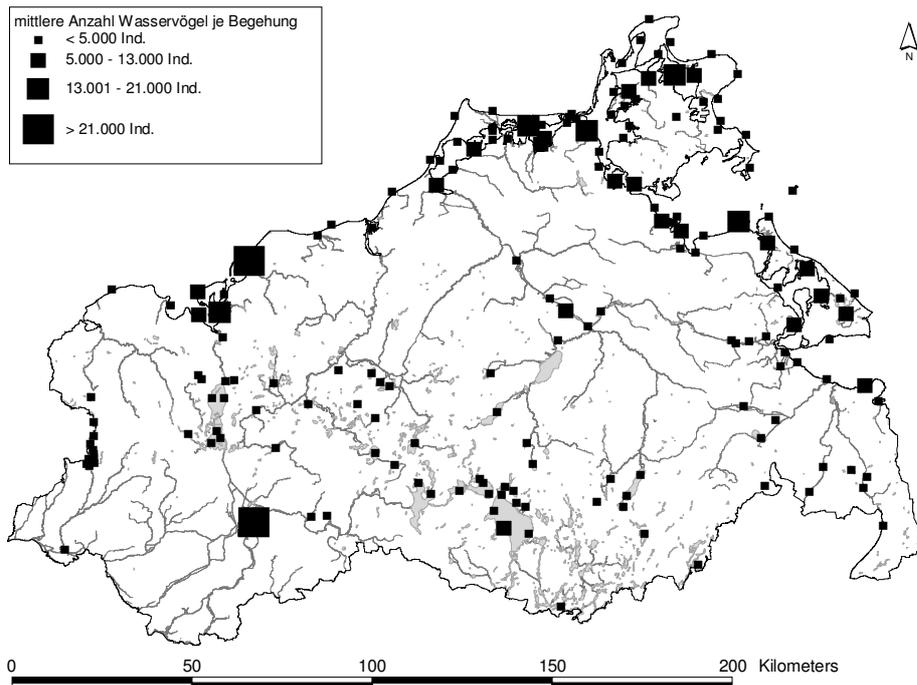


Abbildung 2. Mittelwert rastender Wasservögel in den Zählgebieten in der Saison 2006/2007 (Berechnung: Gesamtzahl Wasservögel je Gebiet / Anzahl Zählungen je Gebiet).

In der Tabelle 6 sind die Zählgebiete mit Tagesmaxima > 10.000 Wasservögel aufgelistet, darunter auch solche, von denen ausschließlich die Daten der Mittwinterzählung vorliegen.

Tabelle 6. Wasservogelzählgebiete mit Tagessummen von mehr als 10.000 Wasservögeln in der Saison 2006/2007; die Bezeichnung der Zählgebiete entspricht der in Anhang 1.

Zählgebiet	Monat	Anzahl Vögel
Fischteiche der Lewitz [1. Nennung]	Okt	62.627
Fischteiche der Lewitz [2. Nennung]	Nov	60.633
Fischteiche der Lewitz [3. Nennung]	Jan	26.703
Greifswalder Bodden: Struck–Lubmin [1. Nennung]	Nov	25.775
Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue) [1. Nennung]	Okt	23.867
Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue) [2. Nennung]	Sep	23.513
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin [1. Nennung]	Okt	22.758
Salzhaff [*]	Jan	21.192
Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue) [3. Nennung]	Nov	21.010
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos) [1. Nennung]	Feb	18.253
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin [2. Nennung]	Nov	16.839
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin [3. Nennung]	Jan	15.875
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin [4. Nennung]	Feb	15.830
Fischteiche der Lewitz [4. Nennung]	Feb	15.642
Greifswalder Bodden: Struck–Lubmin [2. Nennung]	Jan	15.641
Müritz West: Westufer Zielow–nördlich Marienfelde [1. Nennung]	Okt	15.624
Großer Jasmunder Bodden (W): Lebbiner Bodden, Liddower Strom, Tetzitzer See (Lebbiner Haken–Ralswiek) [*]	Jan	14.846
Prohner Wiek: Prohner Haken–Barhöft, Prohner See [*]	Jan	14.519
Gristower Wiek [1. Nennung]	Feb	14.104
Insel Poel: Gollwitz–Fährdorfer Haken, Kirchsee [1. Nennung]	Nov	14.026
Insel Poel: Gollwitz–Fährdorfer Haken, Kirchsee [2. Nennung]	Jan	13.570
Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue) [4. Nennung]	Jan	13.393
Müritz West: Westufer Zielow–nördlich Marienfelde [2. Nennung]	Sep	13.213
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos) [2. Nennung]	Jan	12.910
Greifswalder Bodden: Struck–Lubmin [3. Nennung]	Feb	12.473
Achterwasser Süd: Grüssower Ort–Neppermin–Loddiner Hövt, Krienker See, Balmer & Nepperminer See [*]	Jan	11.539
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin [5. Nennung]	Dez	11.518
Saaler Bodden und Koppelstrom: Neuendorf–Planort	Okt	11.351
Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue) [5. Nennung]	Dez	10.997
Gristower Wiek [2. Nennung]	Nov	10.959
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos) [3. Nennung]	Nov	10.789
Boddengewässer Kinnbackenhagen–Barth [*]	Jan	10.548

[*] Aus dem Gebiet liegen ausschließlich die Ergebnisse der Mittwinterzählung vor.

Neben den Wasservogelarten wurden 25 Nicht-Wasservogelarten mit insgesamt 5.240 Individuen erfasst. Eine Auflistung getrennt nach Zähltermin und Region findet sich in Tabelle 7.

Tabelle 7. Übersicht der Arten- und Individuenzahl von Nicht-Wasservogelarten (berücksichtigte Arten siehe Tabelle 9).

Monat	Küste			Ost			West		
	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel	Anzahl Gebiete	Anzahl Arten	Anzahl Vögel
Sep	7	4	30	18	5	32	30	3	31
Okt	16	5	87	38	7	3.552	34	5	40
Nov	21	7	120	47	5	65	35	2	25
Dez	16	3	34	37	5	27	37	3	22
Jan	78	10	272	46	7	57	40	3	13
Feb	16	4	77	45	5	56	39	2	17
Mrz	20	4	33	44	8	558	37	2	18
Apr	7	2	21	11	4	23	32	4	30

4.2 Auswertung nach Arten

In der Tabelle 8 werden alle nachgewiesenen Wasservogelarten bzw. Wasservogelgruppen nach Regionen getrennt tabellarisch dargestellt.

Tabelle 8. Übersicht der nachgewiesenen Wasservogelarten bzw. Artengruppen in der Zähl-saison 2006/2007. Die Prozentzahlen beziehen sich auf die Gesamtzahl Wasservögel pro Region [Seiten 9 bis 12]

Wasservogelart	Küste		Ost		West		Gesamtgebiet	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Seetaucher								
Sterntaucher	134	0,02	0	0,00	1	0,00	135	0,01
Prachtaucher	58	0,01	0	0,00	0	0,00	58	0,00
Pracht-/Sterntaucher	58	0,01	0	0,00	0	0,00	58	0,00
Unbest. Seetaucher	178	0,02	0	0,00	0	0,00	178	0,01
Lappentaucher								
Zwergtaucher	381	0,05	46	0,01	65	0,02	492	0,03
Haubentaucher	5.176	0,63	8.166	1,97	9.540	2,32	22.882	1,39
Rothalstaucher	67	0,01	19	0,00	10	0,00	96	0,01
Ohrentaucher	80	0,01	0	0,00	2	0,00	82	0,00
Schwarzhalstaucher	13	0,00	3	0,00	9	0,00	25	0,00
Unbest. Lappentaucher	59	0,01	4	0,00	0	0,00	63	0,00
Kormoran	24.437	2,97	12.425	2,99	6.455	1,57	43.317	2,63
Reiher								
Große Rohrdommel	0	0,00	8	0,00	22	0,01	30	0,00
Silberreiher	8	0,00	294	0,07	181	0,04	483	0,03
Graureiher	1.496	0,18	1.003	0,24	1.180	0,29	3.679	0,22

Wasservogelart	Küste		Ost		West		Gesamtgebiet	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Schwäne								
Höckerschwan	51.947	6,31	7.474	1,80	4.072	0,99	63.493	3,85
Zwergschwan	465	0,06	1.048	0,25	767	0,19	2.280	0,14
Singschwan	4.316	0,52	4.156	1,00	2.209	0,54	10.681	0,65
Sing-/Zwergschwan	363	0,04	0	0,00	0	0,00	363	0,02
Unbest. Schwäne	9.509	1,16	113	0,03	0	0,00	9.622	0,58
Gänse/Halbгänse								
Saatgans	12.782	1,55	25.647	6,18	16.781	4,08	55.210	3,35
Waldsaatgans	5.960	0,72	900	0,22	1.485	0,36	8.345	0,51
Tundrasaatgans	1.756	0,21	0	0,00	3.165	0,77	4.921	0,30
Kurzschnabelgans	9	0,00	0	0,00	8	0,00	17	0,00
Blessgans	51.504	6,26	31.900	7,69	18.898	4,59	102.302	6,20
Graugans	16.197	1,97	21.015	5,06	13.847	3,36	51.059	3,10
Streifengans	0	0,00	0	0,00	1	0,00	1	0,00
Schneegans	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Kanadagans	5.009	0,61	8	0,00	1	0,00	5.018	0,30
Weißwangengans	7.240	0,88	105	0,03	263	0,06	7.608	0,46
Ringelgans	126	0,02	0	0,00	0	0,00	126	0,01
Rothalsgans	1	0,00	0	0,00	1	0,00	2	0,00
Nilgans	5	0,00	1	0,00	9	0,00	15	0,00
Brandgans	743	0,09	17	0,00	8	0,00	768	0,05
Bless-/Saatgans	10.745	1,31	17.349	4,18	119.480	29,03	147.574	8,95
Grau-/Saatgans	0	0,00	105	0,03	0	0,00	105	0,01
Unbest. Gänse	1.460	0,18	0	0,00	0	0,00	1.460	0,09
Unbest. Anser	3.555	0,43	509	0,12	1.620	0,39	5.684	0,34
Gründelenten								
Pfeifente	65.070	7,91	12.356	2,98	2.755	0,67	80.181	4,86
Schnatterente	2.520	0,31	13.846	3,34	2.520	0,61	18.886	1,14
Krickente	8.353	1,02	5.211	1,26	3.982	0,97	17.546	1,06
Stockente	69.856	8,49	52.339	12,61	43.961	10,68	166.156	10,07
Spießente	1.419	0,17	969	0,23	398	0,10	2.786	0,17
Knäкente	6	0,00	18	0,00	13	0,00	37	0,00
Löffelente	1.301	0,16	3.588	0,86	1.196	0,29	6.085	0,37
Krick-/Knäкente	0	0,00	49	0,01	2	0,00	51	0,00
Unbest. Gründelenten	2.675	0,33	0	0,00	0	0,00	2.675	0,16
Tauchenten								
Kolbenente	4	0,00	1.958	0,47	159	0,04	2.121	0,13
Tafelente	17.155	2,08	12.691	3,06	5.094	1,24	34.940	2,12
Moorente	8	0,00	1	0,00	1	0,00	10	0,00
Reiherente	78.108	9,49	41.259	9,94	50.794	12,34	170.161	10,32
Bergente	61.063	7,42	9.273	2,23	14	0,00	70.350	4,27
Reiher-/Bergente	14.612	1,78	0	0,00	0	0,00	14.612	0,89
Unbest. Aythya	15.710	1,91	340	0,08	70	0,02	16.120	0,98
Unbest. Tauchenten	100	0,01	0	0,00	0	0,00	100	0,01

Wasservogelart	Küste		Ost		West		Gesamtgebiet	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Meeresenten								
Eiderente	8.191	1,00	0	0,00	0	0,00	8.191	0,50
Eisente	7.855	0,95	0	0,00	0	0,00	7.855	0,48
Trauerente	871	0,11	0	0,00	0	0,00	871	0,05
Samtente	116	0,01	0	0,00	0	0,00	116	0,01
unbest. Meeresenten	208	0,03	0	0,00	0	0,00	208	0,01
Schellente	25.684	3,12	8.289	2,00	7.474	1,82	41.447	2,51
unbest. Enten	23.020	2,80	1.920	0,46	90	0,02	25.030	1,52
Säger								
Zwergsäger	6.704	0,81	1.710	0,41	1.239	0,30	9.653	0,59
Mittelsäger	4.939	0,60	4	0,00	1	0,00	4.944	0,30
Gänsesäger	13.846	1,68	9.566	2,31	4.865	1,18	28.277	1,71
Unbest. Säger	11	0,00	250	0,06	0	0,00	261	0,02
Rallen								
Wasserralle	2	0,00	25	0,01	13	0,00	40	0,00
Teichralle	102	0,01	26	0,01	49	0,01	177	0,01
Blessralle	65.899	8,01	56.510	13,62	26.521	6,44	148.930	9,03
sonstige Wasservögel								
Kranich	1.422	0,17	5.547	1,34	2.116	0,51	9.085	0,55
Austernfischer	102	0,01	0	0,00	0	0,00	102	0,01
Säbelschnäbler	56	0,01	0	0,00	0	0,00	56	0,00
Flussregenpfeifer	2	0,00	0	0,00	0	0,00	2	0,00
Sandregenpfeifer	90	0,01	7	0,00	0	0,00	97	0,01
Goldregenpfeifer	17.121	2,08	8.810	2,12	9.020	2,19	34.951	2,12
Kiebitzregenpfeifer	188	0,02	3	0,00	0	0,00	191	0,01
Kiebitz	24.792	3,01	22.195	5,35	38.014	9,24	85.001	5,15
Knutt	9	0,00	0	0,00	1	0,00	10	0,00
Sanderling	267	0,03	0	0,00	0	0,00	267	0,02
Zwergstrandläufer	3	0,00	6	0,00	5	0,00	14	0,00
Temminckstrandläufer	0	0,00	1	0,00	0	0,00	1	0,00
Alpenstrandläufer	3.199	0,39	178	0,04	39	0,01	3.416	0,21
Unbest. Strandläufer	75	0,01	2	0,00	0	0,00	77	0,00
Kampfläufer	4	0,00	21	0,01	2	0,00	27	0,00
Zwergschnepfe	1	0,00	4	0,00	0	0,00	5	0,00
Bekassine	110	0,01	142	0,03	12	0,00	264	0,02
Uferschnepfe	0	0,00	1	0,00	0	0,00	1	0,00
Pfuhschnepfe	110	0,01	1	0,00	0	0,00	111	0,01
Großer Brachvogel	3.835	0,47	2.805	0,68	9	0,00	6.649	0,40
Dunkler Wasserläufer	70	0,01	47	0,01	27	0,01	144	0,01
Rotschenkel	50	0,01	16	0,00	0	0,00	66	0,00
Grünschenkel	36	0,00	2	0,00	6	0,00	44	0,00
Bruchwasserläufer	3	0,00	4	0,00	1	0,00	8	0,00
Flussuferläufer	14	0,00	4	0,00	0	0,00	18	0,00
Steinwölzer	14	0,00	0	0,00	0	0,00	14	0,00

Wasservogelart	Küste		Ost		West		Gesamtgebiet	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Skua	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Zwergmöwe	10	0,00	5	0,00	176	0,04	191	0,01
Lachmöwe	29.824	3,62	6.999	1,69	8.322	2,02	45.145	2,74
Sturmmöwe	5.625	0,68	2.110	0,51	2.260	0,55	9.995	0,61
Heringsmöwe	2	0,00	0	0,00	0	0,00	2	0,00
Silbermöwe	17.814	2,16	1.214	0,29	227	0,06	19.255	1,17
Steppenmöwe	0	0,00	0	0,00	3	0,00	3	0,00
Mittelmeermöwe	2	0,00	1	0,00	0	0,00	3	0,00
Mantelmöwe	4.014	0,49	259	0,06	90	0,02	4.363	0,26
Dreizehenmöwe	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Steppen-/Mittelmeermöwe	3	0,00	0	0,00	0	0,00	3	0,00
unbest. Großmöwe	422	0,05	55	0,01	0	0,00	477	0,03
Unbest. Möwen	2.150	0,26	15	0,00	0	0,00	2.165	0,13
Raubseeschwalbe	62	0,01	12	0,00	0	0,00	74	0,00
Brandseeschwalbe	112	0,01	0	0,00	0	0,00	112	0,01
Flusseeeschwalbe	2	0,00	0	0,00	4	0,00	6	0,00
Zwergseeschwalbe	1	0,00	0	0,00	0	0,00	1	0,00
Gesamtsumme	822.864		414.979		411.625		1.649.468	

Die Reiherente war mit 170.161 Individuen die häufigste der erfassten Wasservogelarten. Die sieben individuenreichsten Arten bzw. Artengruppen erreichen zusammen knapp 55 % aller gezählten Wasservögel, wie Abbildung 3 veranschaulicht.

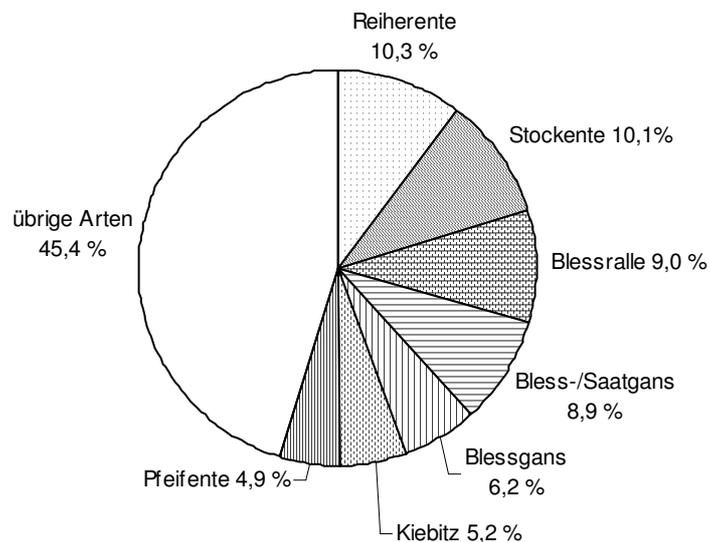


Abbildung 3. Anteil der sieben häufigsten Wasservogelarten bzw. -gruppen an der Gesamtzahl aller gezählten Wasservögel

Hinweis: „Bless-/Saatgans“ umfasst hier nur die undifferenzierte Gruppe, zusammen mit den determinierten Individuen beider Arten hätte diese Gruppe einen Anteil von 18,5 %.

In Tabelle 9 werden die Zählergebnisse der Nicht-Wasservögel getrennt nach Regionen dargestellt.

Tabelle 9. Zählergebnisse der Nicht-Wasservogelarten in der Saison 2006/2007

Vogelart	Küste	Ost	West	Gesamtgebiet
Bachstelze	3			3
Bartmeise	82	60		142
Baumfalke	1			1
Eisvogel	5	28	33	66
Fischadler		1	2	3
Gebirgsstelze	2			2
Habicht		1	1	2
Kornweihe	1	14	3	18
Mäusebussard	1	2		3
Raubwürger		1		1
Raufußbussard	1	6		7
Rohrammer	23	4	1	28
Rohrweihe		6	8	14
Rotmilan			1	1
Schneeammer	62			62
Schwarzmilan		3		3
Seeadler	419	220	147	786
Seidenschwanz	57			57
Star		4.020		4.020
Turmfalke	1	1		2
Uferschwalbe		1		1
Wanderfalke	14	1		15
Wasseramsel	1			1
Wiesenpieper	1			1
Wiesenweihe		1		1

4.3. Erweiterte Auswertung ausgewählter Wasservogelarten

Die Ergebnisse zu den Wasservogelarten Haubentaucher, Reiherente, Gänsesäger und Graugans werden im folgenden etwas ausführlicher dargestellt.

4.3.1 Haubentaucher

Die Gesamtzahl festgestellter Haubentaucher in der Saison 2006/2007 betrug 22.882. Die Höchstzahl wurde im Januar mit 4.378 Individuen erreicht. Die Häufigkeitsverteilung der rastenden Vögel folgt zum Großteil der Häufigkeit der Kontrollen. Der tatsächliche Rastbestand dürfte zwischen September und April aber nur wenig geschwankt haben, wie der Graph „Haubentaucher / Kontrollen“ andeutet.

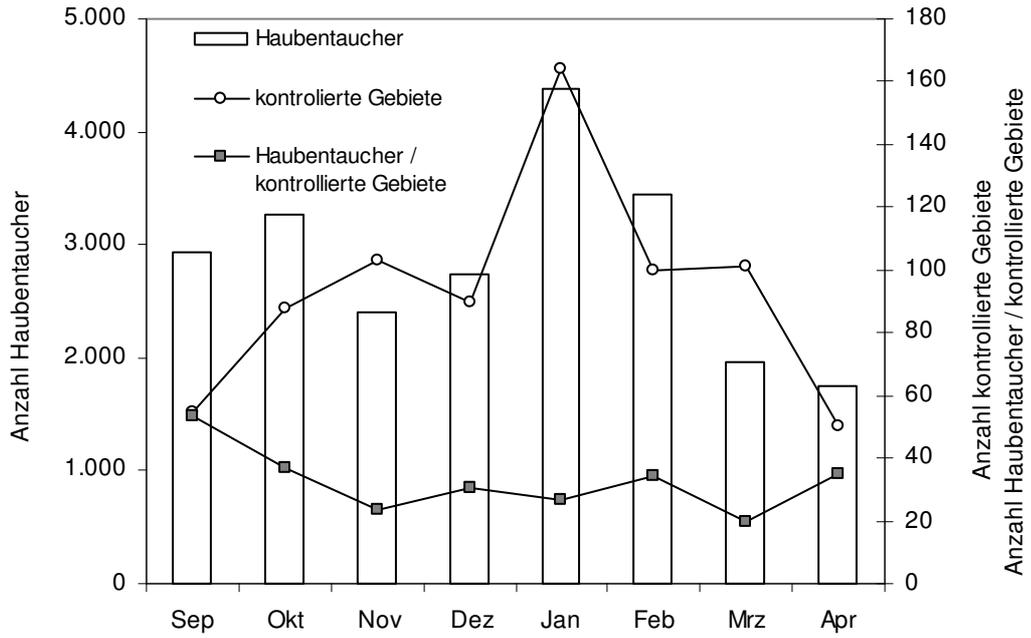


Abbildung 4. Rastbestände des Haubentauchers in der Saison 2006/2007 in den Wasservogelzählgebieten Mecklenburg-Vorpommerns

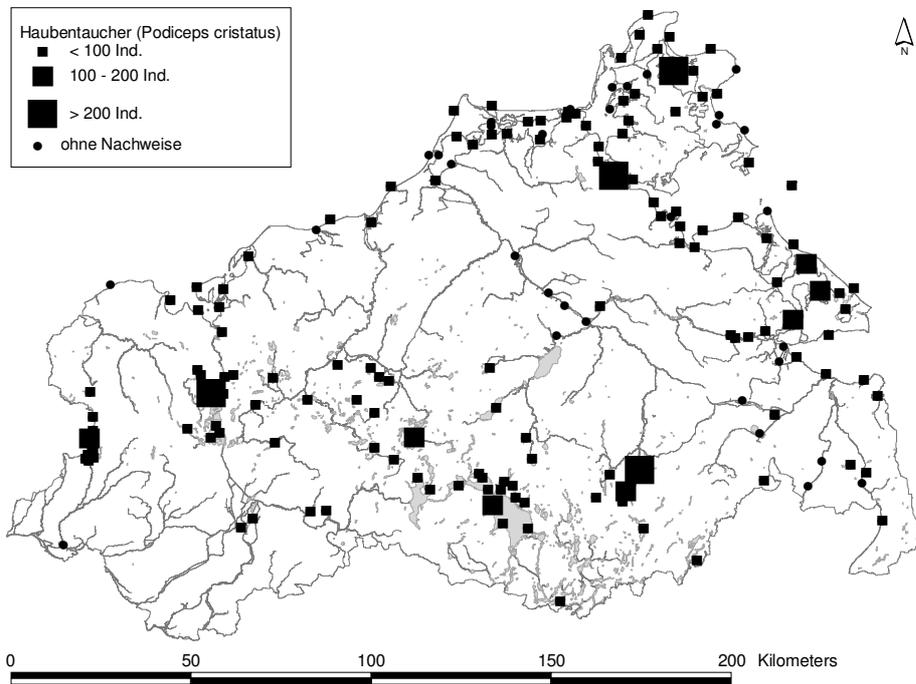


Abbildung 5. Mittelwert rastender Haubentaucher in den Wasservogelzählgebieten der Saison 2006/2007 (Berechnung: Gesamtzahl Haubentaucher je Gebiet / Anzahl Zählungen je Gebiet).

Haubentaucher wurden 2006/2007 in 141 von 174 kontrollierten Gebieten festgestellt. Eine deutliche regionale Konzentration des Haubentauchers ist nicht zu erkennen. Bedeutende Rastgebiete gibt es insbesondere im Bereich der Vorpommerschen Boddenküste und den großen Seen des Binnenlands, wie Abbildung 5 verdeutlicht.

In Tabelle 10 werden alle Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 150 Individuen aufgeführt.

Tabelle 10. Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 150 Haubentaucher in der Zähl-saison 2006/2007 in Mecklenburg-Vorpommern

Gebiet	Max	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Tollensesee (N)	1050	361	412	7	145	431	1.050	95	108
Müritz West: Westufer Sietower Bucht–Klink (Müritz Hotel)	713		38	60	713	45	144	17	
Schweriner See Außensee (W)	563		234	426	563	215	179	60	213
Großer Jasmunder Bodden (W): Lebbiner Bodden, Liddower Strom, Tetzitzer See (Lebbiner Haken–Ralswiek)	559					559			
Tollensesee: Südteil, NSG Nonnenhof	500	73	170	0	45	140	500	0	0
Müritz West: Westufer Zielow–nördlich Marienfelde	426	426	35	9		8	27	18	48
Schaalsee Nord	405	405	226	7	45	32	48	31	35
Greifswalder Bodden: Struck–Lubmin	398		398	39		0	48	4	
NSG Krakower Obersee	386	386			73	165	157	20	
Schweriner See Innensee (E)	353		71	34	25	45	353	40	
Schweriner See (SW)	286	210	55	23	55	16	3	45	286
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos)	247		124	247	54	31	81	2	
Strelasund: Stahlbrode (Fähre)–Stralsund	242					242			
Torgelower See	231	231	167		35		3	30	
Binnenmüritz	210		32	22	2	210	20		
Röggeliner See	183	38	51	183	110	12	5	22	63
Achterwasser Süd: Grüssower Ort–Neppermin–Loddiner Hövt, Krienker See, Balmer & Nepperminer See	173					173			
Greifswalder Bodden: Lubmin–Ludwigsburg	159		54	159	65	1	14	2	

4.3.2 Reiherente

Die Gesamtzahl festgestellter Reiherenten in der Saison 2006/2007 betrug 170.161 Individuen. Die Höchstzahl wurde im Januar mit knapp 54.000 Individuen festgestellt. Ab Februar gingen die Rastbestände deutlich zurück, wie Abbildung 6 verdeutlicht.

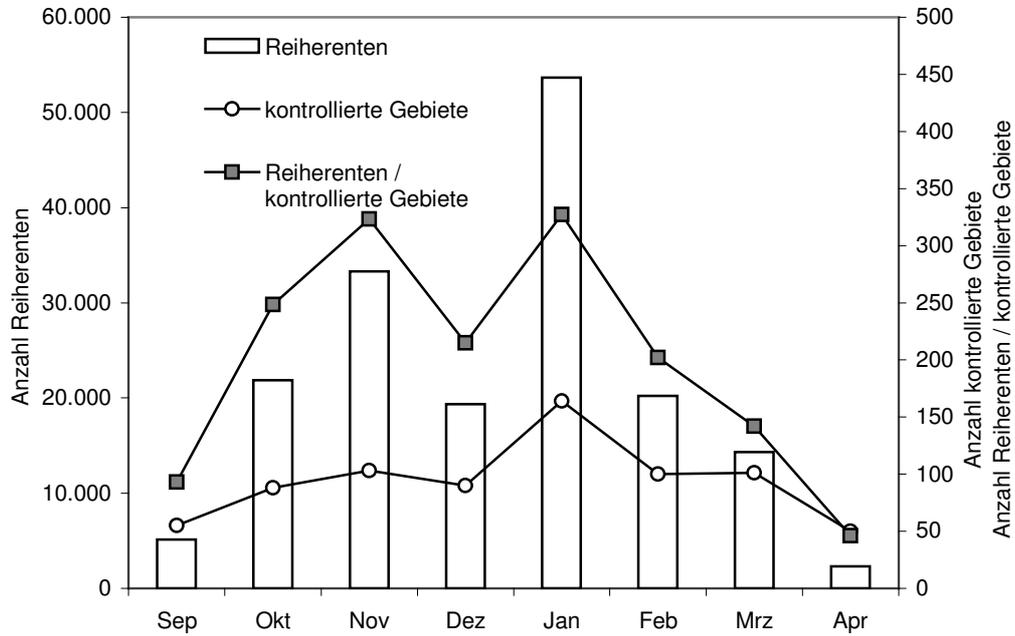


Abbildung 6. Rastbestände der Reiherente im Jahr 2006/2007 in den Wasservogelzählgebieten Mecklenburg-Vorpommerns

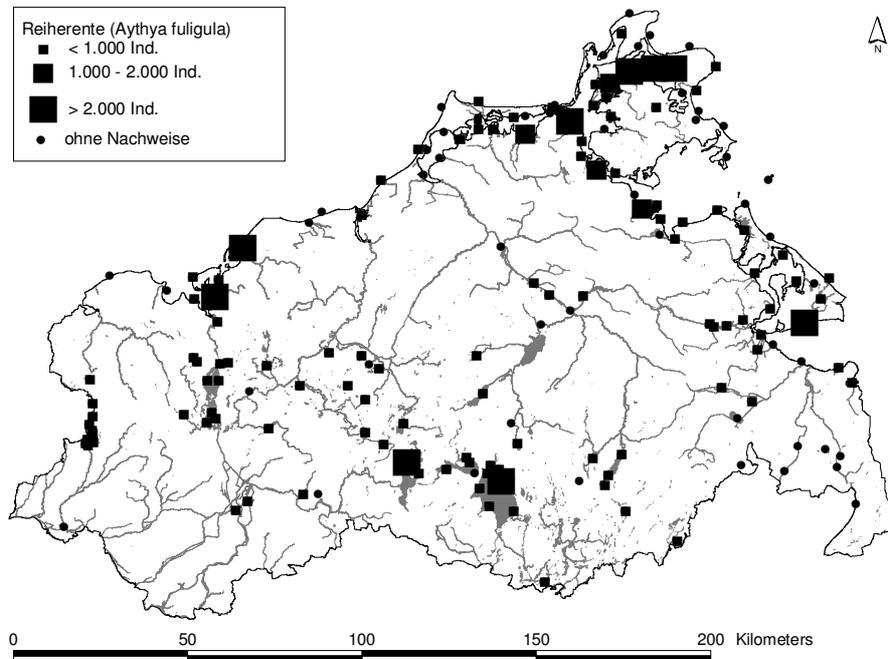


Abbildung 7. Mittelwert rastender Reiherenten in den Wasservogelzählgebieten der Saison 2006/2007 (Berechnung: Gesamtzahl Reiherenten je Gebiet/Anzahl Zählungen je Gebiet).

Reiherenten wurden 2006/2007 in 118 von 174 untersuchten Gebieten festgestellt. Die größten Rastkonzentrationen gab es in den Boddengewässern der Vorpommerschen Ostseeküste, den Gewässern um die Insel Poel, dem Kleinen Oderhaff, dem Plauer und Warnker See. Kleinere Ansammlungen gab es aber praktisch in allen Landesteilen, wie Abbildung 7 verdeutlicht.

In Tabelle 11 werden alle Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 1.000 Nachweisen aufgelistet.

Tabelle 11. Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 1.000 Reiherenten in der Zählseason 2006/2007 in Mecklenburg-Vorpommern

Gebiet	Max	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Warnker See	8.000		8.000	5.000	4.500	4.800	800	2.000	
Plauer See: Nordufer	8.000	0	550	8.000	3.000	4.000	0		2
Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin	6.500		5.500	6.500	4.300	2.650	3.700	1.250	
Neuendorfer Wiek	5.300					5.300			
Großer Jasmunder Bodden (W): Lebbiner Bodden, Liddower Strom, Tetzitzer See (Lebbiner Haken–Ralswiek)	4.790					4.790			
Salzhaff	4.000					4.000			
Prohner Wiek: Prohner Haken–Barhöft, Prohner See	3.250					3.250			
Müritz West: Westufer Sietower Bucht–Klink (Müritz Hotel)	3.250		178	150	0	4	3.250	12	
Gristower Wiek	3.085		1.210	815	560	750	3.085	1.420	
Schweriner See (SW)	2.810	2	85	2.810	0	1.360	160	210	230
NSG Döpe	2.400	960	2.400	1.600	600	0	800	290	
Großer Jasmunder Bodden (E): Lietzow–Sagard–Spyckerscher & Mittelsee–Großer Ort westl. Glowe	2.324					2.324			
Müritz West: Westufer Zielow–nördlich Marienfelde	2.140	2.140	380	12		360	22	1.900	530
Kleines Oderhaff: Kamminke–Karnin, Usedomer See	2.070					2.070			
Strelasund: Stahlbrode (Fähre)–Stralsund	1.923					1.923			
Barniner See	1.730	2	105	280	622	1.730	1.180	203	92
Udarser Wiek	1.700					1.700			
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos)	1.560		286	1.560	300	0	854	174	
Boddengewässer Kinnbackenhagen–Barth	1.330					1.330			
Plauer See (NE)	1.200			200	4	0	1.200	114	
NSG Krakower Obersee	1.200	1.200			22	40	520	175	
Schweriner See Außensee (N)	1.200		130	600	850	1.200	740	220	37
Schweriner See Außensee (W)	1.080		7	463	1.018	1.080	723	13	36
Kleines Oderhaff: Ueckermünde (Neuendorf)–Altwarf	1.004			11	78	132	82	1.004	

4.3.3 Gänsesäger

Insgesamt wurden 28.277 Gänsesäger in den Zählgebieten der Saison 2006/2007 in Mecklenburg-Vorpommern nachgewiesen. Die Rastbestände (Abbildung 8) stiegen im Herbst langsam an, zeigten im Januar Höchstwerte und fielen zum Frühjahr wieder kontinuierlich.

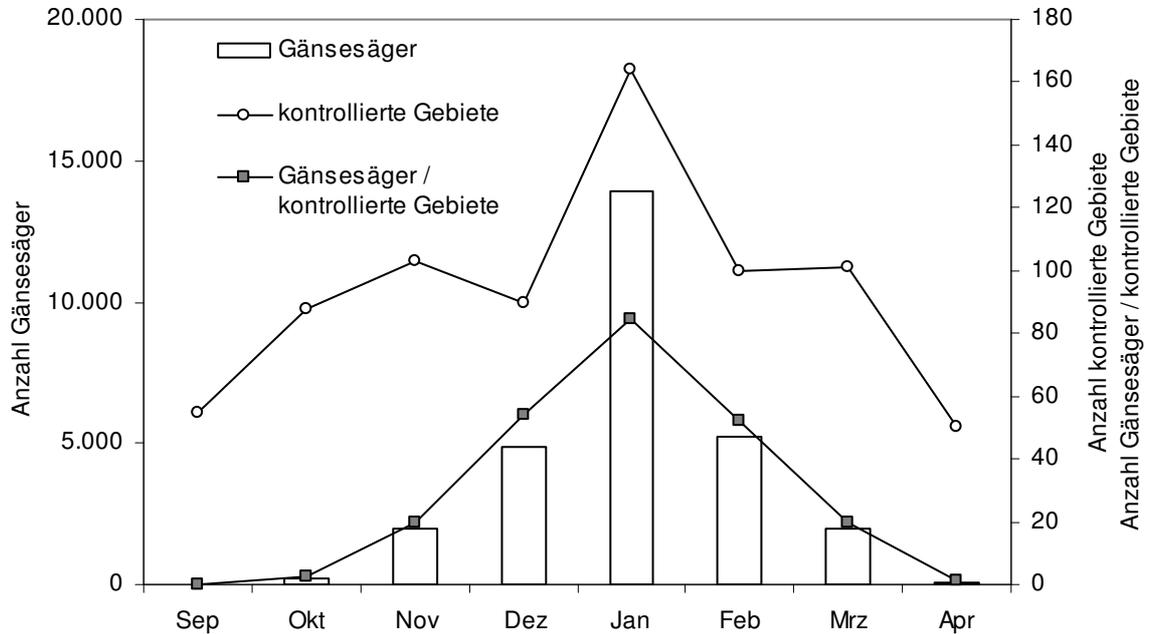


Abbildung 8. Rastbestände des Gänsesägers im Jahr 2006/2007 in den Wasservogelzählgebieten Mecklenburg-Vorpommerns

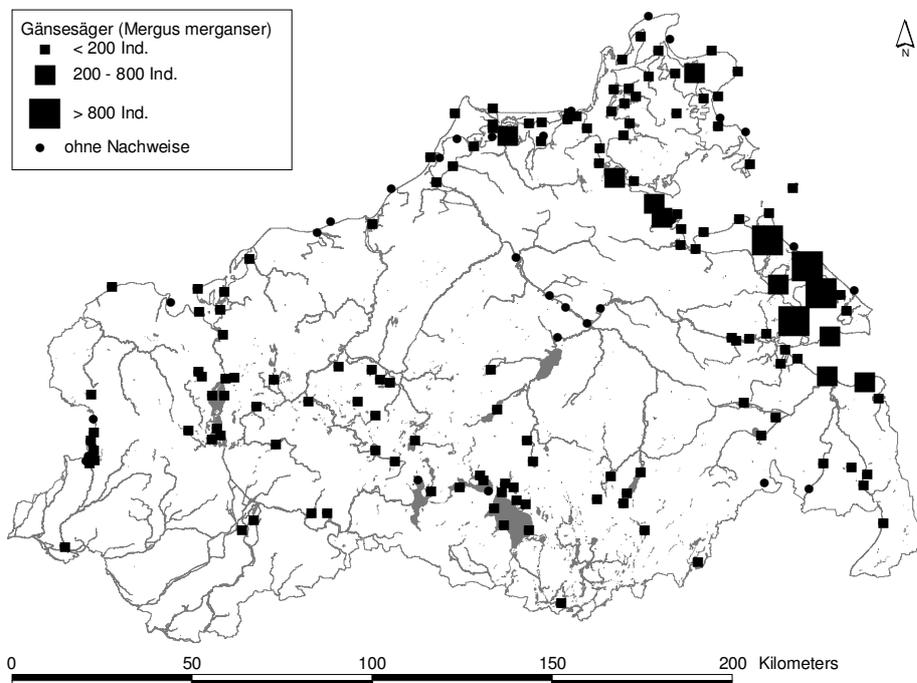


Abbildung 9. Mittelwert rastender Gänsesäger in den Wasservogelzählgebieten der Saison 2006/2007 (Berechnung: Gesamtzahl Gänsesäger je Gebiet / Anzahl Zählungen je Gebiet).

Der Gänsesäger konnte in 142 von 174 kontrollierten Zählgebieten festgestellt werden. Die Schwerpunkte der Rastverbreitung lagen im Peenestrom, Achterwasser und Kleinen Oderhaff. Daneben gab es bedeutende Konzentrationen in den übrigen vorpommerschen Boddengewässern. Auch im Binnenland wurde die Art praktisch in allen Landesteilen angetroffen, wie Abbildung 9 verdeutlicht.

In Tabelle 12 werden alle Rastgebiete mit Tagesmaxima mit mehr als 300 Nachweisen aufgelistet.

Tabelle 12. Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 300 Gänsesägern in der Zählaison 2006/2007 in Mecklenburg-Vorpommerns

Gebiet	Max	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Peenestrom: Lassan–Quilitz–Zecheriner Brücke–Kamp/Karnin	1.876					1.876			
Gristower Wiek	1.010		0	34	1.010	190	114	150	
Kleines Oderhaff: Ueckermünde (Neuendorf)–Altwarp	960			163	308	960	719	305	
Peenestrom: Peenebrücke Wolgast–Freest/Peenemünde	943					943			
Barniner See	836	0	0	5	238	199	836	33	0
Achterwasser Nord: Löddiner Hövt–Zempin–Möwenort, Rieck, Störlanke, Mellsee, Twelen	833					833			
Achterwasser Süd: Grüssower Ort–Neppermin–Loddiner Hövt, Krienker See, Balmer & Nepperminer See	820					820			
Kleines Oderhaff: Kamminke–Karnin, Usedomer See	695					695			
Strelasund: nördl. Riemser Damm/Riems–Stahlbrode (Fähre)	662					662			
Torgelower See	580	0	0		580		217	18	
Peenestrom: Peenebrücke Wolgast–Lassan–Quilitz–Warthe–Möwenort, Krumminer Wiek	517					517			
Kleines Oderhaff: Neuwarper See	485			20	28	58	485	2	
Röggeliner See	477	0	0	6	477	48	3	3	0
Kleines Oderhaff: Mönkebude–Ueckermünde (Kamigkrug)	380			5		380		250	
Plauer See (NE)	360			85	25	360	55	11	
Insel Koos, Kooser Bucht (ohne SE–Küste Koos)	357		0	336	357	0	27		

4.3.4 Graugans

In der Saison 2006/2007 wurden in den Zählgebieten Mecklenburg-Vorpommerns insgesamt 51.059 Graugänse nachgewiesen. Die mit Abstand höchsten Rastbestände gab es im Herbst (Abbildung 10). In der Folge wurden bis April kontinuierlich sinkende Rastbestände beobachtet.

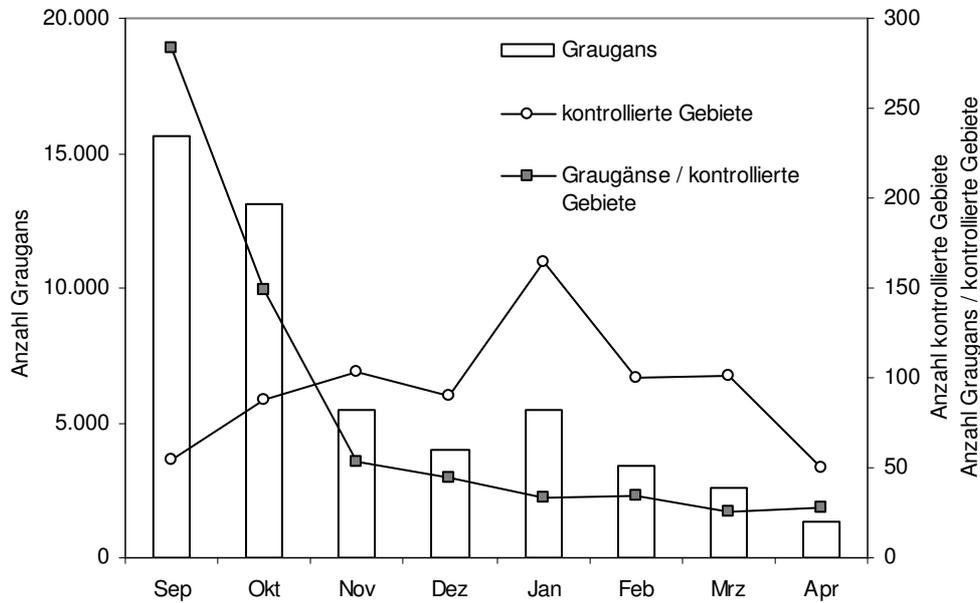


Abbildung 10. Rastbestände der Graugans im Jahr 2006/2007 in den Wasservogelzählgebieten Mecklenburg-Vorpommerns

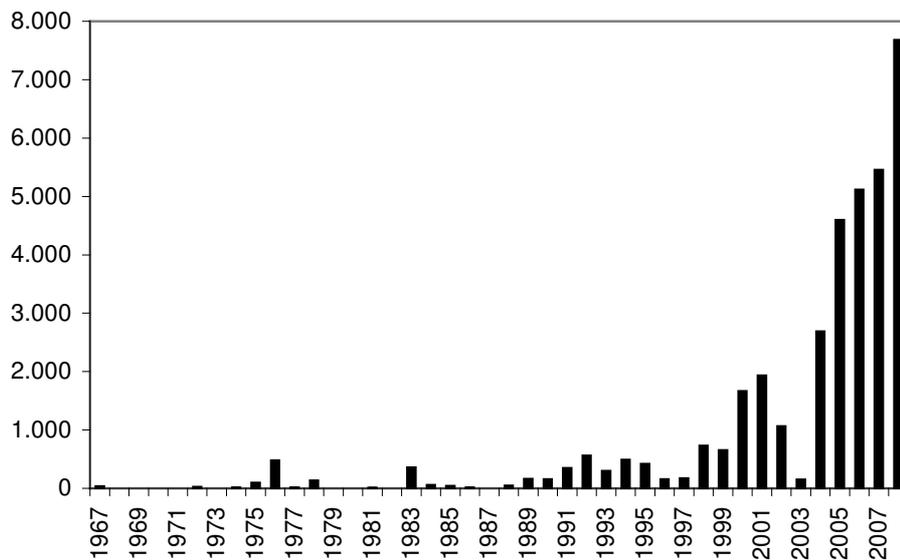


Abbildung 11. Bestandszahlen der Graugans bei der Mittwinterzählung (Januar) in den Wasservogelzählgebieten in Mecklenburg-Vorpommern im Zeitraum 1967 bis 2008.

Bemerkenswert ist die Zunahme von Überwinterungen von Graugänsen in Mecklenburg-Vorpommern. Seit Ende der 1980er Jahre wurden in den Wasservogelzählgebieten bei der Mittwinterzählung (Januar) alljährlich erheblich mehr als 100 Individuen nachgewiesen (Abbildung 11). Seit Ende der 1990er Jahre steigt die Zahl der Überwinterungen fast alljährlich und erreichte im Januar 2008 mit landesweit 7.676 Individuen ihren vorläufigen Höhepunkt.

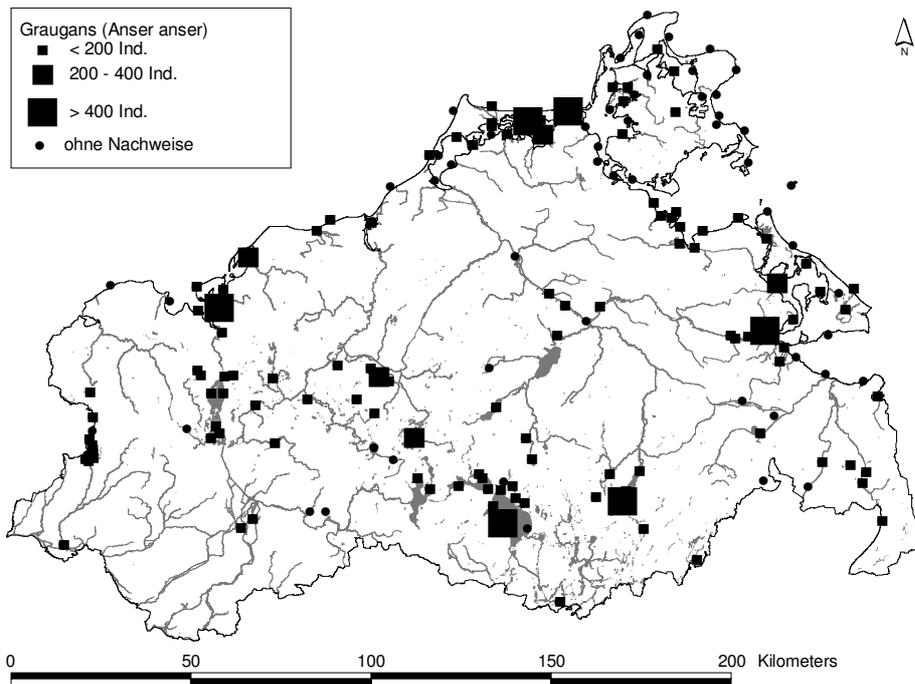


Abbildung 12. Mittelwert rastender Graugänse in den Wasservogelzählgebieten der Saison 2006/2007 (Berechnung: Gesamtzahl Graugänse je Gebiet / Anzahl Zählungen je Gebiet).

Die Graugänse konnten in 115 von 174 kontrollierten Zählgebieten festgestellt werden. Die Schwerpunkte der Rastverbreitung lagen in Teilbereichen der Boddengewässern der Vorpommerschen Ostseeküste, im Peenetal, der Wismarbuch, auf der Ljeps und der Müritz. Auch in allen anderen Landesteilen rastete die Art regelmäßig, wie Abbildung 12 verdeutlicht.

In Tabelle 13 werden alle Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 400 Individuen aufgelistet.

Tabelle 13. Rastgebiete mit Tagesmaxima von mehr als 400 Graugänsen in der Zählseason 2006/2007 in Mecklenburg-Vorpommern

Gebiet	Max	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
Lieps	4.500	4.500	3.500	0	0	11	151	65	32
Barther Bodden: Meiningenbrücke– Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wieck, Aue)	2.835	2.835	500	636	183	647	252	279	71
Müritz West: Westufer Zielow– nördlich Marienfelde	2.100	2.100	600	0		54	205	160	64
Sumpfsee	1.700	1.700	430	0	0	120	240	105	173
Peenetal südlich Murchin: Polder Murchin	1.620	671	910	1.620	970	424	9	47	
Boddengewässer Großer & Kleiner Werder	1.280				1.280	12			
Röggeliner See	1.200	1.200	0	0	0	80	0	76	127
Schweriner See Außensee (N)	1.060		1.060	134	4	12	26	18	6
NSG Krakower Obersee	1.050	1.050			53	70	130	90	
Plauer See: Nordufer	1.000	0	1.000	0	0	0	0		40
Wismarbucht: Fährdorfer Haken– Poeldamm–Redentin	892		892	670	277	804	250	75	
Schweriner See Innensee (E)	750		750	0	0	0	0	0	
Müritz West: Westufer Sietower Bucht–Klink (Müritz Hotel)	579		579	1	67	111	233	96	
Insensee	560		560	38	0	0	100	30	79
Schweriner See Außensee (W)	523		523	0	0	0	20	10	10
Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)– Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos)	487		270	255	487	120	32	8	

5 Anhang

Anhang-Tabelle 1. Übersicht der Wasservogelzählgebiete und Monatssummen (nur Wasservögel im engeren Sinne) [Seiten 23 bis 29]

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
371002	Kleines Oderhaff: Mönkebude–Kamp/Karnin			2.016		808			
371003	Kleines Oderhaff: Kamminke–Karnin, Usedomer See					4.344			
371004	Gothensee, Kachliner See					7.514			
371005	Schmollensee, Große Beek, Großer & Kleiner Krebssee					803			
371006	Achterwasser Süd: Grüssower Ort–Neppermin–Loddiner Hövt, Krienker See, Balmer & Nepperminer See					11.539			
371007	Achterwasser Nord: Löddiner Hövt–Zempin–Möwenort, Rieck, Störlanke, Mellsee, Twelen					5.749			
371008	Peenestrom: Peenebrücke Wolgast–Lassan–Quilitz–Warthe–Möwenort, Krumminer Wiek					4.721			
371013	Kubitzer Bodden: Bessiner Haken–Neuendorf					2.493			
371014	Kubitzer Bodden: Neuendorf–Lieschow, Priebowsche & Landower Wedde					2.609			
371019	Breetzer & Breeger Bodden: Wittower Fähre–Gelmer Ort–Lebbiner Haken					1.346			
371020	Großer Jasmunder Bodden (E): Lietzow–Sagard–Spyckerscher & Mittelsee–Großer Ort westlich Glowe					5.329			
371021	Großer Jasmunder Bodden (W): Lebbiner Bodden, Liddower Strom, Tetzitzer See (Lebbiner Haken–Ralswiek)					14.846			
371022	Neuendorfer Wiek					7.258			
371023	Kleiner Jasmunder Bodden					201			
371024	Boddengewässer Barhöft–Wendisch Langendorf					1.470			
371025	Wendisch Langendorf–Barth			7.558					
371026	Barther Strom					1.570			
371028	Saaler Bodden: Neuendorf–W Langendamm					4.111			
371029	Saaler Bodden: Dierhagen Dorf–Ribnitz–Damgarten–W Langendamm, Ribnitzer See					7.771			

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
371030	Saaler Bodden: Dierhagen–Ahrenshoop					300			
371032	Barther Bodden: Meiningenbrücke–Pramort (Kirr, Barther Oie, Kleine & Große Wiek, Aue)	23.513	23.867	21.010	10.997	13.393	7.272	5.250	3.414
371033	Unterwarnow und Breitling (inkl. Radelsee)	953	917	1.741	2.075	4.598	1.261	570	232
371034	Conventer See			14		711		14	
371035	Salzhaff					21.192			
371036	Boddengewässer: Boiensdorfer Werder–Poeldamm	4.166	8.070	6.599	4.290	8.037	3.844	2.178	590
371037	Insel Poel: Gollwitz–Fährdorfer Haken, Kirchsee			14.026		13.570		8.159	
371038	Wismarbucht: Fährdorfer Haken–Poeldamm–Redentin		22.758	16.839	11.518	15.875	15.830	4.521	
371039	Wismarbucht: Wismar–Hohen Wieschendorfer Huk			8.495		4.331		2.974	
371040	Wohlenberger Wiek, Boltenhagenbucht: Hohen Wieschendorf–Groß Klütz Höved					1.961		1.762	
371041	Ostsee: Ahlbeck–Kölpinsee					3.101			
371042	Ostsee: Kölpinsee–Karlshagen (bis Grenze NSG)					2.212			
371043	Greifswalder Bodden: Klein Zicker–Nordperd					831			
371044	Ostsee: Nordperd–Schanzenort					273			
371045	Prorer Wiek: Schanzenort–Prora					235			
371046	Prorer Wiek: Prora–Sassnitz					256			
371047	Ostsee: Sassnitz–Königsstuhl					207			
371048	Ostsee: Königsstuhl–Glowe					397			
371049	Tromper Wiek: Glowe–Kap Arkona					1.683			
371050	Ostsee: Kap Arkona–Dranske					1.569			
371052	Ostsee: Bock–Großer Werder Außenküste–Pramort					1.319			
371053	Ostsee: Hohe Düne Pramort–Zingst (Müggenburg)	446	909	1.031	300	164	1.107	152	293
371054	Ostsee: Zingst (Müggenburg)–Prerow (Hohe Düne)	636	1.202	1.255	784	689	403	449	343
371055	Ostsee Prerow (Hohe Düne)–Ahrenshoop					872			
371056	Ostsee: Ahrenshoop–Dierhagen					1.736			

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
371057	Ostsee: Dierhagen (Strand)–Warnemünde, Heiliger See					1.416			
371058	Ostsee: Warnemünde–Heiligendamm			3.646		1.210		1.825	
371060	Ostsee: Groß Klütz Höved–Priwall					204			
371061	Ostsee: NSG Greifswalder Oie						1.007	1.364	
371064	Schmachter See					108			
371065	Halbinsel Bug					969			
371066	Peenemünder Haken					426			
371067	Strelasund: Stralsund–Prohner Haken					561			
371068	Prohner Wiek: Prohner Haken–Barhöft, Prohner See					14.519			
371072	Wieker Bodden: Dranske–Wiek–Fährhof (nördlich Wittower Fähre)					2.420			
371073	Nonnensee bei Bergen	1.065	745	1.133	1.328	1.731			
371074	Saaler Bodden: Born–Meiningenbrücke, Prerowstrom					2.079			
371075	Saaler Bodden: Ahrenshoop–Born					1.978			
371076	Saaler Bodden und Koppelstrom: Neuendorf–Planort		11.351			7.956			
371077	Bodstedter Bodden, Redensee: Planort–Bodstedt–Meiningenbrücke					341			
371078	Boddengewässer Wendisch Langendorf–Kinnbackenhagen					598			
371079	Boddengewässer Kinnbackenhagen–Barth					10.548			
371080	Kleines Oderhaff: Mönkebude–Ueckermünde (Kamigkrug)			318		768		349	
371081	Kleines Oderhaff: Ueckermünde (Neuendorf)–Altwarp			8.829	6.091	4.461	6.300	2.185	
371082	Kleines Oderhaff: Neuwarper See			633	1.302	304	1.723	153	
371083	Mühlenteich Wismar	824		816	2.711		442	153	415
371085	Stadtteiche Stralsund					205			
371087	Westrügen: südliches Ummanz, Breite bis Brücke Waase					1.195			
371088	Westrügen: nördliches Ummanz bis Seehof					3.204			
371089	Udarser Wiek					6.864			
371090	Koselower See					2.473			

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
371091	Boddengewässer Brücke Waase bis Wittenberger Strom					3.478			
371103	Boddengewässer Großer & Kleiner Werder				5.203	3.128			
371106	Bodstedter Bodden: Nadelhaken–Meiningenbrücke					197			
372001	NSG Putzarer See	1.333	4.632	2.690	2.206	1.040	224	897	1.175
372002	NSG Galenbecker See			2.102	1.104	998	847	282	41
372003	Peene: Demmin Stadtgebiet		2	7	10	15	27	10	
372005	Peene: bei Anklam		1.496	489	604	719	128	949	
372006	Peene: Anklam–Stolpe, Polder Görke		2.007	2.096	1.495	1.247	2.089	2.106	
372009	Peenestrom: Lassan–Quilitz–Zecheriner Brücke–Kamp/Karnin					5.649			
372010	Peenestrom: Peenebrücke Wolgast–Freest/Peenemünde					5.746			
372011	Greifswalder Bodden: Struck–Lubmin		8.399	25.775		15.641	12.473	7.462	
372012	Greifswalder Bodden: Lubmin–Ludwigsburg		2.239	7.348	7.820	429	4.351	972	
372013	Greifswalder Bodden: Ludwigsburg–Wieck (Mole)		5.669	2.011	3.148	1.692	3.669	1.342	275
372014	Greifswalder Bodden: Wieck (Mole)–Kooser See (inkl. SE–Ufer Koos)		9.771	10.789	7.320	12.910	18.253	3.652	
372016	Strelasund: nördl. Riemser Damm/Riems–Stahlbrode (Fähre)					2.962			
372019	Strelasund: Stahlbrode (Fähre)–Stralsund					8.980			
372020	Strelasund: Puddeminer Wiek–Altefähre					5.727			
372021	Karrendorfer Wiesen		2.667	1.434	1	849	210	14	
372022	Anklamer Stadtbruch: Polder Bugewitz & Rosenhagen		3.425	1.149		2.322	2.171	4.254	
372023	Anklamer Stadtbruch: Polder Kamp		1.356	230		32	71	1.291	
372024	Peenetal südlich Murchin: Polder Murchin	3.427	8.114	5.708	3.524	3.449	1.682	3.632	
372026	Peenetal südlich Menzlin: Polder Menzlin		1.419	597	484	691	756	725	
372027	Peenetal: Polder Randow–Rustow	42		494		3.005	54	317	
372028	Gristower Wiek		6.017	10.959	5.353	8.142	14.104	4.062	
372029	Insel Koos, Kooser Bucht (ohne SE–Küste Koos)		7.285	3.998	3.456	3.202	2.812		
372033	Trebeltal: Polder Rodde	910	225	506		277	2.513	553	

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
372034	Trebeltal: Polder Beestland, Wendewiesen	4.573	2.665	8.954	6.019	7.038	5.920	1.628	
372036	Salzwiese Ladebow bei Greifswald		1.915	741	551		789	220	
372037	Kiessee Langsdorf				1.122				
372038	Peenewiesen W Upost, Lewiner Werder					1.791	5.140	2.938	
373001	Koblentzer See			361	171	225	376	658	
373002	Haussee Rothenklempenow			32	6	272	98	56	
373005	Uecker: Pasewalk (Brücke–Bahnhof)–Bauerort (lt. Auswertung identisch mit 374033?)		1.067	1.849	94	25	1.183	449	
374001	Randow: Löcknitz–Dorotheenwalde		45				1.361		
374005	Carwitzer See, Zansen, Dreetzsee	263	435	830	1.478	375	1.002	1.448	
374007	Tollensesee (N)	2.030	4.506	453	1.213	1.266	1.854	407	320
374009	Malliner See	5.142		382		0		191	
374011	Torgelower See	426	351		1.261		707	477	
374012	Rittermannshagener See, Lanser See		133	354	326	69	666	128	
374013	Malchiner See						5.079	422	305
374015	Teterower See	643	361	188		755		756	
374016	Rödliner See		1.295	616	847	1.071	4.033	708	
374018	Friedländer Bruch: Borckenfriede–Wietstock–Schwichtenberg–Ferdinandshof	27	47	142	24		168	85	
374019	Tollensesee: Südteil, NSG Nonnenhof	479	218	1	294	611	830	261	8
374020	Randow: Löcknitz–Bagemühl		991	1.078	16	1.251	5.936	92	94
374025	Vorderer und Hinterer Kargowsee		67	157	272	57	34	550	
374027	Inselsee		3.304	2.104	641	393	1.661	908	629
374028	Sumpfsee	2.190	557	23	1.672	941	986	872	610
374029	Parumer See	41	3.146	513	194	297	147	257	89
374030	Großer Peetscher See	92	108	75	79	154	307	382	166
374031	NSG Breeser See	1.259	2.783	1.908	111	256	578	464	540
374032	NSG Upahler See	357	354	142	205	216	501	184	103

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
374033	Uecker: Pasewalk–Schmarsow			8		21	20	33	
374034	Stadtsee Strasburg	26	22	44					
374035	Lieps	6.152	4.438	279	832	877	321	122	237
375002	Großer Labussee	48	272	203		137	166	105	429
375007	Rederangsee		1.025	962	84	1.013			
375008	Feisnecksee	36	39	50	66	166	309	385	404
375009	Kölpinsee: Nordufer (Schwenzin–Auslauf Reeckkanal)		228	43	240	112	4.076	1.146	
375010	Kölpinsee: Südufer (Klink–Grabenitz)		1.340	466	468	460	3.588	297	
375011	Plauer See (NE)			440	255	600	2.284	272	
375012	Fleesensee		3.197	4.004	2.916	1.114	3.068		
375019	NSG Krakower Obersee	4.238			743	971	1.420	552	
375021	Damerower See	37	43	73	22	94	104	14	13
375022	Goldberger See, Großer Medower See	0			40	867	407	735	119
375023	Sternberger See, Trentsee	98				1.171	2.986		
375024	Barniner See	115	558	1.099	2.818	3.401	3.041	566	571
375025	NSG Mickowsee	77	174	172	257	406	341	63	44
375026	Neumühler See		471	518	669	1.143	842	1.327	
375027	Schweriner See Innensee (E)		2.279	466	3.520	318	938	201	
375028	Schweriner See Außensee (E)		1.003	2.228	1.649	1.401	1.232	913	955
375029	Schweriner See (SW)	961	2.519	4.950	1.756	3.209	1.359	1.339	1.708
375030	Schweriner See Innensee (W)		379	130	128	254	143	143	142
375031	Schweriner See Außensee (W)		1.041	1.229	2.110	1.568	1.611	306	635
375032	Schweriner See Außensee (N)		2.783	1.798	2.428	3.301	2.097	1.242	696
375034	Röggeliner See	1.686	2.019	1.557	2.366	3.414	1.712	717	1.909
375035	Tempziner See					1.847	1.917		
375036	Binnenmüritz		978	509	517	615	215		

Sitecode	Gebietsname	Sep	Okt	Nov	Dez	Jan	Feb	Mrz	Apr
375037*	Müritz Ost: Ostufer Höhe Warener Stadforst (außerhalb NLP)		1.866	157	225	157	214	87	
375039	Müritz Ost: Ostufer Müritzhof–Rechlin Nord		7.833	6.379	250	28	430		
375040	Müritz West: Westufer Zielow–nördlich Marienfelde	13.213	15.624	1.457		5.672	4.005	5.401	1.786
375041	Müritz West: Westufer Sietower Bucht–Klink (Müritz Hotel)		2.903	2.825	2.499	3.087	6.486	557	
375043	Warnker See		9.727	7.097	4.999	4.979	840	2.165	
375044	NSG Kleinvielener See	33	238	533	455	337	1.211	116	139
375045	Plauer See: Nordufer	3.221	2.698	8.196	4.611	4.000	126		146
375053	NSG Döpe	1.839	3.976	2.044	921	25	904	398	
375054	Kleiner Dambecker See	122	2.368	119	615	1.269	4.899	206	484
375055	Großer Dambecker See	813	1.077	348	43	252	2.938	301	250
375056	Schaalsee Süd	1.608	875	3.594	701	833	207	196	170
375057	Schaalsee Mitte	101	30	8	389	412	102	28	33
375058	Schaalsee Nord	1.002	464	84	129	152	493	99	173
375059	Kirchensee	14	211	425	317	243	81	69	23
375060	Schalißer Bucht	3.074	34	11	1.438	51	42	31	323
375061	Techiner See	137	141	62	44	62	1.380	106	142
375062	Borgsee	874	11	208	0	117	80	75	28
375063	Lassahner See	256	156	70	112	52	174	187	101
375064	Bernstorfer Binnensee	54	197	2	139	22	81	56	51
375065	Dutzower See	214	91	174	183	205	202	52	111
376001	Neustädter See			749	1.072	876	987	125	
376002	Fischteiche der Lewitz	6.679	62.627	60.633	7.966	26.703	15.642	3.563	1.147
377001	Wockersee (bei Parchim)	122	31	170	91	328	112	26	6
377002	Schalentiner See (bei Parchim)	7	837	13	136	144	88	15	8
387001	Sude–Schaale–Niederung					453		1.250	

* sitecode 375037 wurde in 2006/2007 zusammengefasst mit sitecode 375038